

Der neue Schindler Campus: Eine Symbiose aus Architektur, Landschaft und Szenografie

***Burckhardt+Partner* haben den Schindler Campus in Ebikon vollendet**

Die Architekten von *Burckhardt+Partner* haben aus dem historischen Schindler Areal einen modernen Campus gestaltet. Das neue Bauensemble und die vielfältigen Bestandsbauten rahmen jetzt einen neu gestalteten Park. In diesem Konzept ergänzen sich Architektur und Landschaft und schaffen dadurch eine besondere Arbeitsatmosphäre. Nun ist auch der Neubau mit dem Personalrestaurant und dem Schindler City Center fertiggestellt.

Mit dem Konzept für den Schindler Hauptsitz in Ebikon fassen Burckhardt+Partner das neue Bauensemble mit den historischen Produktionshallen von Roland Rohn zu einem modernen Campus mit eigener Identität zusammen. Während vor der Umgestaltung Gleise und Straßen das Firmengelände durchquerten, bietet heute der von *freiraumarchitektur* gestaltete Park unterschiedliche Erholungs- und Rückzugsorte für die Mitarbeitenden. Die durch den großzügigen Grünraum führenden Fußwege erschließen die verschiedenen Nutzungen – etwa die Produktion, das Lager, das Parkhaus, die Büros oder die Cafeteria.

Der Hauptzugang in das neue Bauensemble befindet sich im niedrigen Sockelbau, der das umgebaute, achtgeschossige Managementgebäude mit dem Neubau verbindet. Im großzügigen Foyer entsteht durch die großen Glasfronten ein starker Außenbezug zum neu angelegten Park. Weitere Sichtbezüge zwischen den Ebenen ermöglicht der verglaste Innenhof oberhalb des Foyers, der auch den Blick in das Personalrestaurant freigibt.

Das über dem Sockel des Neubaus auskragende markante Volumen beinhaltet die Ausstellungsräume des neuen Schindler City Centers, in dem Schindler seinen Kunden und Geschäftspartnern die neuesten Produkte präsentiert. Architektonisch übersetzte Burckhardt+Partner das Raumprogramm in mehrere ineinander verschränkte Ebenen, die sich auch an den Fassaden abbilden. Anders als die umlaufenden horizontalen Brüstungsbänder im Managementgebäude sind hier die weißen Brüstungstreifen vor den Geschossdecken unterbrochen.

burckhardtpartner

In den drei Ausstellungsgeschossen dreht sich alles um die Mobilität der Zukunft. Durch die enge Zusammenarbeit von Burckhardt+Partner mit den Szenografen *gart – Studio für mediale Architekturen* entstand ein Raumkonzept, das Architektur und Szenografie zu einer Einheit verschmelzen lässt. Dafür entwarfen *gart* neben dem Ausstellungskonzept und den dazugehörigen interaktiven Objekten eine Lichtinstallation, welche im Foyer auf die sich bewegenden Menschen reagiert. Acht einzigartige Großinstallationen und viele kleinere Exponate machen die Expertise, die Tätigkeitsfelder und die Vision von Schindler erlebbar. In der Ausstellung erwartet die Besucher ein Raumerlebnis von Offenheit und Weite mit vielen Durch- und Ausblicken. Transparenz, Sichtbarkeit und Sichtbezüge sind in vieler Hinsicht ein wichtiges Gestaltungselement. Die von außen sichtbaren Rolltreppen und Lifte, die die verschiedenen Ebenen verbinden, sind zentrales Element der Szenographie.

Mehrwert für Mitarbeitende

Burckhardt+Partner haben den Campus für die rund 300 Mitarbeitenden in vieler Hinsicht aufgewertet und verbessert. Die ursprüngliche Bürozellenstruktur im Managementgebäude ist einem großzügigen und flexiblen Multi-Space-Konzept sowie einer modernen Office-Landschaft gewichen. Ursprünglich war das in den 1970er Jahren erbaute Gebäude in zwei Trakte geteilt. In der ehemaligen Schnittstelle befindet sich heute in jedem Geschoss eine Kommunikationszone und ein Sitzungszimmer.

Auch die Cafeteria im Erdgeschoss des Neubaus lädt zu informellen Begegnungen ein. Zum Park ist dem zweigeschossigen verglasten Raum eine leicht erhöhte Terrasse mit Sitzplätzen vorgelagert. Das Personalrestaurant bietet den Mitarbeitenden eine grosse Auswahl an Essplätzen und Rückzugsmöglichkeiten in Form von langen Gemeinschaftstischen, Sitzgruppen oder Stehtischen mit Barhockern. Neben den vier „Food-Islands“ unterteilen hochwertiges Eichenparkett und Terrazzoböden mit eingezogenen Messingschienen den Raum in Bewegungs- oder Sitzbereiche. Mit Hilfe der Overhead-Projektoren an den Decken und einer Trennwand, die als Leinwand dient, kann das Restaurant sogar in einen Vortragsraum umgenutzt werden. Zum kreisförmigen Auditorium mit rund 90 Sitzplätzen gelangt der Besucher im Untergeschoss durch zwei gebogene Schleusen. Aus akustischen Gründen sind die Innenwände mit gebogenen Brettschichthölzern verkleidet.

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Der Nachhaltigkeitsaspekt steht bei diesem Projekt in jeder Hinsicht im Vordergrund. So funktioniert der ganze Campus CO₂-frei: Strom kommt ausschließlich aus Schweizer Wasserkraft, ökologische Fernwärme deckt den Wärmebedarf. Photovoltaik-Module an den Fassaden und auf dem Dach des Managementgebäudes produzieren bis zu 40 Prozent des Gesamtstrombedarfs der Neubauten. Neben dem kombinierten Heiz- und Kühldecken-System wählten die Architekten eine innovative Energiequelle: Ein Eisspeicher sorgt im Sommer für angenehm kühle Büros und gibt im Winter die Wärme wieder ab. Dafür erhielt der Neu- und Umbau im Dezember 2019 die LEED-Zertifizierung (Leadership in Energy and Environmental Design) auf Gold-Level. Dieses international anerkannte Klassifizierungssystem mit Schwerpunkt auf Energie und Ökologie fördert den nachhaltigen und schonenden Umgang mit Ressourcen.

Im Frühjahr haben die Mitarbeitenden den Campus bezogen, und die Testphase der Szenografie im Schindler City Center ist seit kurzem abgeschlossen. Das Bauensemble aus dem umgebauten Managementgebäude und dem Neubau bestimmt die neue Campus-Architektur. Sie fasst gemeinsam mit den neu gestalteten Park die vielfältigen Bauten zu einer architektonischen Einheit zusammen. Gleichzeitig entsteht ein moderner Arbeitsort mit qualitativen Außenräumen und individuellen Aufenthaltsorten. Für die Kunden und Geschäftspartner von Schindler bietet das neue Schindler City Center ein räumliches und visuelles Erlebnis.

Über Burckhardt+Partner

Burckhardt+Partner sind ein international bedeutendes und technologisch führendes Architekturunternehmen. Es wurde 1951 in Basel gegründet und hat sich seither stetig entwickelt. In den letzten 69 Jahren haben Burckhardt+Partner nicht nur die Architektur in der Schweiz wesentlich geprägt, sondern konnten sich auch im internationalen Umfeld behaupten. Aktuell führen Burckhardt+Partner fünf Standorte in der Schweiz sowie drei in Deutschland.

Weitere Informationen: www.burckhardtpartner.com.